



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

NÜRNBERGER
Beteiligungs-AG

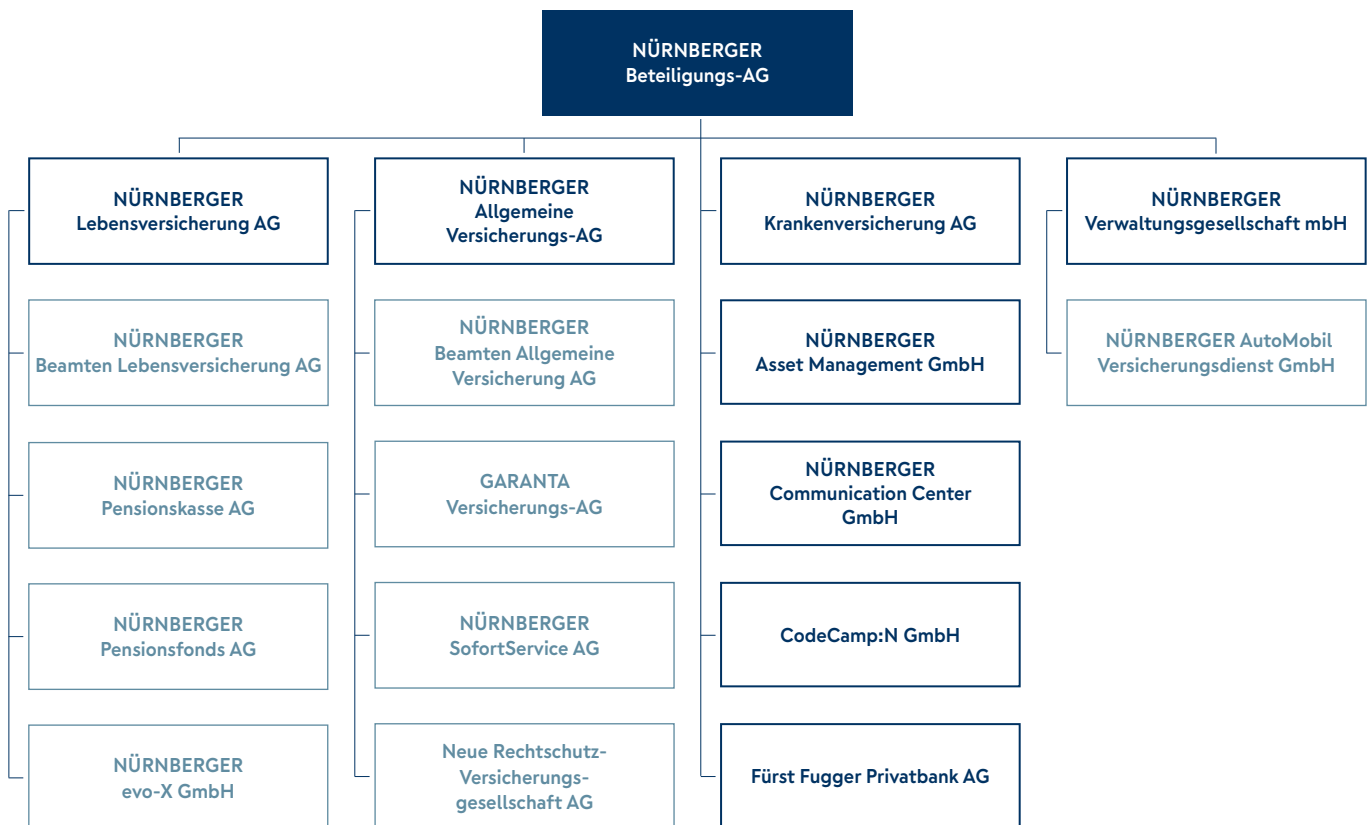
Halbjahres- finanzbericht 2022

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Halbjahresfinanzbericht zum Geschäftsjahr 2022

NÜRNBERGER Versicherung

Die Einbindung der wesentlichen Unternehmen der NÜRNBERGER Versicherung in unsere Gruppenstruktur stellt sich wie folgt dar:



NÜRNBERGER in Zahlen

		1. Halbjahr 2022	Veränderung zum Vorjahr	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Eigenkapital	Mio. EUR	909	0,3 %	906	869
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. EUR	1.795	- 0,7 %	1.807	1.794
Erträge aus Kapitalanlagen	Mio. EUR	384	- 20,7 %	484	479
Provisionserlöse	Mio. EUR	33	1,4 %	32	27
Konzernumsatz	Mio. EUR	2.211	- 4,8 %	2.323	2.300
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	Mio. EUR	1.273	- 11,4 %	1.437	1.234
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	Mio. EUR	329	10,6 %	297	278
Ergebnis vor Steuern	Mio. EUR	15	- 60,2 %	37	65
Konzernergebnis	Mio. EUR	14	- 62,9 %	38	43
Kapitalanlagen	Mio. EUR	31.898	- 4,7 %	33.484	31.010
Neu- und Mehrbeiträge	Mio. EUR	284	4,5 %	272	259
Versicherungsverträge	Mio. Stück	5,782	- 2,1 %	5,905	5,951
Mitarbeiter/innen im Innendienst		3.673	- 5,1 %	3.871	3.803
Mitarbeiter/innen im Außendienst		547	- 6,8 %	587	662
Auszubildende		137	- 1,4 %	139	112

Unsere Geschäfts- und Halbjahresfinanzberichte sowie weitere aktuelle Informationen zur NÜRNBERGER Versicherung und zur Aktie der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG finden Sie auch im Internet (www.nuernberger.de) in der Rubrik „Über uns/Investor Relations“.

NÜRNBERGER Beteiligungs-AG
Investor Relations
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg

Telefon 0911 531-1425
Investor-Relations@nuernberger.de

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines

Seite

1

- 2 NÜRNBERGER Versicherung
- 3 NÜRNBERGER in Zahlen
- 5 Inhaltsverzeichnis
- 7 Aufsichtsrat und Vorstand

7

2 NÜRNBERGER Konzern

Seite

8

- 10 Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2022
- 10 Wirtschaftsbericht
- 10 Entwicklung des Konzerns
- 12 Entwicklung der Geschäftsfelder
- 13 NÜRNBERGER Lebensversicherung
- 15 NÜRNBERGER Krankenversicherung
- 16 NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
- 17 Bankdienstleistungen
- 18 Weitere Leistungsfaktoren
- 19 Risikobericht
- 20 Chancen- und Prognosebericht
- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 26 Eigenkapitalspiegel
- 28 Kapitalflussrechnung
- 29 Konzernanhang

36

Generell gilt:

Bei den in Klammern angegebenen Zahlenwerten handelt es sich um die entsprechenden Vorjahreswerte.

Personen- und Funktionsbezeichnungen stehen für alle Geschlechter gleichermaßen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

- **Dr. Wolf-Rüdiger Knocke,**
Vorsitzender
- **Eva Amschler,***
stellv. Vorsitzende
- **Nesrin Alkan-Öztürk***
- **Dr. Ludger Arnoldussen**
- **Peter Forster***
- **Prof. Dr. Nadine Gatzert**
- **Dr. Holger Haas**
- **Franz Kränzler**
- **Detlef Lautenschlager***
- **Stefanie Schulze***
- **Dagmar G. Wöhl**
- **Axel Wrosch***

*Arbeitnehmersvertreter

Vorstand

- **Dr. Armin Zitzmann,**
Vorsitzender,
Planung und Steuerung,
Governance-System und Konzernstruktur,
Recht und Compliance,
Revision, Risikomanagement,
Internationale Beziehungen,
Marketing,
Betriebsorganisation
NÜRNBERGER Versicherung
- **Walter Bockshecker,**
Human Resources und Interne Dienste,
Datenschutz,
Informationstechnik und Digitalisierung
NÜRNBERGER Versicherung
- **Peter Meier,**
Schadenversicherung
NÜRNBERGER Versicherung
- **Andreas Politycki,**
Vertrieb
NÜRNBERGER Versicherung
- **Dr. Monique Radisch,**
Kundenbeziehungsmanagement,
Operations
NÜRNBERGER Versicherung
- **Harald Rosenberger,**
Lebensversicherung, Krankenversicherung
NÜRNBERGER Versicherung
- **Dr. Jürgen Voß,**
Kapitalanlagen,
Asset Management und Bankgeschäfte,
Investor Relations, Finanzen
NÜRNBERGER Versicherung

2 NÜRNBERGER Konzern

Seite
8

10	Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2022
10	Wirtschaftsbericht
10	Entwicklung des Konzerns
12	Entwicklung der Geschäftsfelder
13	NÜRNBERGER Lebensversicherung
15	NÜRNBERGER Krankenversicherung
16	NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung
17	Bankdienstleistungen
18	Weitere Leistungsfaktoren
19	Risikobericht
20	Chancen- und Prognosebericht
22	Konzernbilanz
24	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
26	Eigenkapitalspiegel
28	Kapitalflussrechnung
29	Konzernanhang

36

Zwischenlagebericht zum 1. Halbjahr 2022

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht gibt einen Überblick zur Geschäftsentwicklung des NÜRNBERGER Konzerns im 1. Halbjahr 2022. Er wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt. Darüber hinaus ist der Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. (DRS) 16 zur Zwischenberichterstattung berücksichtigt.

Wirtschaftsbericht

Entwicklung des Konzerns

Der Konzernumsatz, der sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, Erträgen aus Kapitalanlagen und Provisionserlösen zusammensetzt, lag im 1. Halbjahr 2022 mit 2,211 (2,323) Mrd. EUR um 4,8% unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Rückläufig waren dabei die gebuchten Bruttobeiträge sowie die Erträge aus Kapitalanlagen. Bei den Provisionserlösen verzeichneten wir dagegen einen Anstieg um 1,4%. Die Verminderung der gebuchten Bruttobeiträge resultiert ausschließlich aus dem Wegfall der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich, die mit Wirkung zum 1. Januar 2022 veräußert wurde.

Vor Steuern erzielten wir ein Ergebnis von 14,6 (36,7) Mio. EUR, wobei der Rückgang gegenüber dem Vorjahr in erster Linie auf gestiegene Schadenaufwendungen in der Schaden- und Unfallversicherung zurückzuführen ist. Aus Steuern ergab sich ein Aufwand von 0,6 Mio. EUR, während im Vorjahr ein Ertrag von 1,0 Mio. EUR entstanden war. Das Konzernergebnis (Überschuss laut Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) für das 1. Halbjahr betrug somit 14,0 (37,6) Mio. EUR.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellt die Ertragslage nach Sparten dar. Für die folgenden Erläuterungen in der Gesamtsicht haben wir die einzelnen Positionen zusammengefasst:

	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2021 in Mio. EUR
Gebuchte Bruttobeiträge	1.794,7	1.807,0
Verdiente Beiträge f. e. R. ¹	1.606,8	1.618,1
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	53,9	66,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	219,1	401,1
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 69,2	29,1
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 1.434,1	987,3
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	24,5	6,8
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 1.273,5	- 1.437,0
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	1.434,0	- 1.041,7
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 172,6	- 243,8
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 328,6	- 297,1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 20,6	- 21,5

	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2021 in Mio. EUR
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 15,4	- 23,0
Sonstige Erträge	84,2	79,5
Sonstige Aufwendungen	- 93,8	- 87,2
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	- 0,1	- 0,1
Ergebnis vor Steuern	14,6	36,7
Steuern	- 0,6	1,0
Konzernergebnis	14,0	37,6

¹für eigene Rechnung

Nachfolgend werden die einzelnen Ergebnisbestandteile aus dem Versicherungsgeschäft, den Kapitalanlagen und den sonstigen Ergebnisbereichen erläutert.

Versicherungsgeschäft

Im 1. Halbjahr 2022 erzielten wir insgesamt Neu- und Mehrbeiträge von 284,5 (272,1) Mio. EUR. Am 30. Juni 2022 befanden sich 5,782 (5,905) Mio. Versicherungsverträge im Bestand. Die gesamten verdienten Beiträge f. e. R. erreichten, bedingt durch den Verkauf der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich, mit 1,607 (1,618) Mrd. EUR nicht ganz den Vorjahreswert.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R. lagen mit 1.273,5 (1.437,0) Mio. EUR um 11,4% unter dem Vorjahr. Aus der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, die die Deckungsrückstellung sowie die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen, ergab sich per saldo ein Ertrag von 1.434,0 Mio. EUR (im Vorjahr: Aufwand 1.041,7 Mio. EUR). Dabei entstand aus der Brutto-Deckungsrückstellung für das konventionelle Geschäft ein Aufwand von 230,8 (160,9) Mio. EUR. Berücksichtigt ist hier auch ein Ertrag aus der Zinszusatzreserve/Zinsverstärkung von 21,1 Mio. EUR (im Vorjahr: Aufwand 99,6 Mio. EUR). Aus der Brutto-Deckungsrückstellung für die fondsgebundene Versicherung resultierte – analog zur Entwicklung der entsprechenden Kapitalanlagen – ein Ertrag von 1.656,0 Mio. EUR (im Vorjahr: Aufwand 892,3 Mio. EUR). Die Zuführungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung betragen 172,6 (243,8) Mio. EUR. Der Anstieg der Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R. auf 328,6 (297,1) Mio. EUR ist im Wesentlichen auf die Abschlussaufwendungen in der Lebensversicherung zurückzuführen, die sich korrespondierend zum Neugeschäft entwickelt haben.

Entsprechend der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reduzierte sich das versicherungstechnische Ergebnis f. e. R. im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft auf -19,9 (-6,2) Mio. EUR. Dagegen blieb das Ergebnis in der versicherungstechnischen Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die auch die zugehörigen Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen enthält, mit 21,2 (21,3) Mio. EUR nahezu konstant.

Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen des Konzerns reduzierten sich insgesamt seit Jahresbeginn von 34,284 Mrd. EUR auf 31,898 Mrd. EUR. Darin enthalten ist der Anlagestock der fondsgebundenen Versicherung mit einem Rückgang um 2,402 Mrd. EUR auf 8,587 Mrd. EUR. Die Anlagen der konventionellen Versicherung erhöhten sich dagegen um 16,3 Mio. EUR auf 23,311 Mrd. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir Nettoerträge von 219,1 (401,1) Mio. EUR. Laufenden Erträgen von 221,2 (262,1) Mio. EUR, Abgangsgewinnen von 141,6 (177,2) Mio. EUR und Erträgen aus Zuschreibungen von 10,9 (14,5) Mio. EUR stehen Aufwendungen für Kapitalanlagen von insgesamt 154,6 (52,6) Mio. EUR gegenüber. Davon entfallen 76,0 (18,3) Mio. EUR auf Abschreibungen.

Die Nettoerträge aus den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung betragen –69,2 (29,1) Mio. EUR. Daneben stehen aus der Wertentwicklung des Anlagestocks nicht realisierte Gewinne von 138,4 (993,8) Mio. EUR und nicht realisierte Verluste von 1.572,5 (6,5) Mio. EUR.

Sonstige Ergebnisbestandteile

Über das Versicherungsgeschäft und die Kapitalanlagen hinaus führten sonstige Erträge von 84,2 (79,5) Mio. EUR und sonstige Aufwendungen von 93,8 (87,2) Mio. EUR zu einem Ergebnis von –9,7 (–7,7) Mio. EUR.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Die Segmentierung nach strategischen Geschäftsfeldern nehmen wir entsprechend der Steuerung durch den Vorstand und der Überwachung durch den Aufsichtsrat vor. Segmentübergreifende Konsolidierungseffekte sind, entgegen der spartenbezogenen Darstellung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, in den folgenden Beschreibungen zu den einzelnen Geschäftsfeldern nicht berücksichtigt.

Die Geschäftsfelder des NÜRNBERGER Konzerns haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum wie folgt entwickelt:

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Lebensversicherung

- NÜRNBERGER Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Beamten Lebensversicherung AG
- NÜRNBERGER Pensionskasse AG
- NÜRNBERGER Pensionsfonds AG

	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR ¹	1. Halbjahr 2021 in Mio. EUR
Neubeiträge	202,6	190,4
Gebuchte Bruttobeiträge	1.132,5	1.181,9
Verdiente Beiträge f. e. R.	1.121,0	1.160,2
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	47,3	56,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung	174,0	349,6
Nettoerträge aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 69,2	29,1
Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	- 1.434,1	987,3
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	23,7	4,7
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 982,3	- 1.191,0
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	1.483,3	- 994,4
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 155,4	- 219,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 186,4	- 160,0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 13,4	- 16,5
Sonstige Erträge	76,9	74,2
Sonstige Aufwendungen	- 64,6	- 60,2
Ergebnis vor Steuern	20,8	19,7
Steuern	- 1,4	2,5
Segmentergebnis	19,4	22,2
Kapitalanlagen – konventionelle Versicherung	19.821,9	19.607,9
Kapitalanlagen – fondsgebundene Versicherung	8.578,8	10.552,5
Versicherungstechnische Rückstellungen – konventionelle Versicherung f. e. R.	19.436,6	19.201,0
Versicherungstechnische Rückstellungen – fondsgebundene Versicherung f. e. R.	8.633,9	10.527,8
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.475	2.619

¹Aufgrund der Veräußerung der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wird im Geschäftsfeld Lebensversicherung ab dem Geschäftsjahr 2022 kein österreichisches Versicherungsgeschäft mehr ausgewiesen.

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Lebensversicherung (einschließlich Pensionsversicherung) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,4 % auf 202,6 (190,4) Mio. EUR. Dabei lagen das Neugeschäft gegen laufende Beitragszahlung um 27,0 % über und die Einmalbeiträge um 5,5 % unter dem Vorjahresniveau. Am stärksten nachgefragte Produktformen waren die fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherung, die Renten- und Pensionsversicherung sowie die Berufsunfähigkeitsversicherung. Am 30. Juni 2022 hatten wir insgesamt 2,475 (2,619) Mio. Verträge im Bestand. Gemessen nach Versicherungssumme erhöhte sich der Bestand um 0,7 % auf 152,805 (151,671) Mrd. EUR.

Die gebuchten Bruttobeiträge betragen im Geschäftsfeld 1.132,5 (1.181,9) Mio. EUR und lagen damit um 4,2 % unter dem Vorjahreswert. Auch die laufenden gebuchten Beiträge waren mit -4,0 % rückläufig. Der Rückgang ist ausschließlich auf die Veräußerung der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich zurückzuführen. Bei entsprechender Anpassung der Vorjahreswerte hätten sich die gebuchten Bruttobeiträge um 6,7 Mio. EUR und der Anteil der laufenden gebuchten Beiträge um 7,6 Mio. EUR erhöht. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. sanken auf 982,3 (1.191,0) Mio. EUR. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen verringerten sich um 1.483,3 Mio. EUR (im Vorjahr: Erhöhung 994,4 Mio. EUR). Bereinigt um den Effekt aus dem Abgang der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich ist die Brutto-Deckungsrückstellung der konventionellen Versicherung im 1. Halbjahr 2022 um 184,0 (115,9) Mio. EUR gestiegen; parallel zur Wertentwicklung der Kapitalanlagen verringerte sich die Brutto-Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Versicherung um 1.657,0 (892,7) Mio. EUR.

Aus den Kapitalanlagen der konventionellen Versicherung erzielten wir im Geschäftsfeld Lebensversicherung Nettoerträge von 174,0 (349,6) Mio. EUR.

Der Steueraufwand betrug 1,4 Mio. EUR. Im 1. Halbjahr 2021 hatte sich aufgrund von größeren Steuererträgen aus Vorjahren ein Steuerertrag von 2,5 Mio. EUR ergeben.

Das Gesamtergebnis reduzierte sich von 241,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 174,8 Mio. EUR. Zieht man davon die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung ab, erhält man das Segmentergebnis. Es reduzierte sich auf 19,4 (22,2) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Krankenversicherung

• NÜRNBERGER Krankenversicherung AG

	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2021 in Mio. EUR
Neubeiträge	7,9	6,9
Gebuchte Bruttobeiträge	134,6	130,0
Verdiente Beiträge f. e. R.	134,2	129,5
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	6,6	10,0
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	14,9	14,9
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,5	0,9
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 68,0	- 61,8
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 47,9	- 46,6
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 15,8	- 23,3
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 16,2	- 15,1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 2,0	- 2,0
Sonstige Erträge	0,1	-
Sonstige Aufwendungen	- 1,6	- 1,4
Ergebnis vor Steuern	4,8	5,1
Steuern	- 1,3	- 1,6
Segmentergebnis	3,5	3,5
Kapitalanlagen	1.614,1	1.535,8
Versicherungstechnische Rückstellungen f. e. R.	1.595,3	1.507,3
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	474	450
Versicherte Personen	372	347

Die Neubeiträge im Geschäftsfeld Krankenversicherung betragen 7,9 (6,9) Mio. EUR. Dabei konnten wir im Bereich der Zusatzversicherungen einen deutlichen Zuwachs erzielen, während im Bereich der Krankheitskosten-Vollversicherung ein Rückgang zu verzeichnen war. Am 30. Juni 2022 befanden sich 341.641 (317.554) Krankenversicherungsverträge und 132.226 (132.898) Auslandsreise-Krankenversicherungen im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % gestiegen und betragen nun 134,6 (130,0) Mio. EUR. Das Gesamtergebnis verminderte sich auf 18,7 (26,2) Mio. EUR, das Segmentergebnis blieb unverändert bei 3,5 (3,5) Mio. EUR.

Geschäftsfeld NÜRNBERGER Schaden- und Unfallversicherung

- NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
- NÜRNBERGER Beamten Allgemeine Versicherung AG
- NÜRNBERGER SofortService GmbH
(Verschmelzung auf NÜRNBERGER Allgemeine Versicherungs-AG
nach Vorliegen aller notwendigen Genehmigungen im Juli 2022)
- GARANTA Versicherungs-AG
- Neue Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG

	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2021 in Mio. EUR
Neu- und Mehrbeiträge	73,9	74,8
Gebuchte Bruttobeiträge	527,6	495,3
Verdiente Beiträge f. e. R.	351,6	328,4
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	27,1	12,5
Sonstige versicherungstechnische Erträge f. e. R.	0,3	1,1
Aufwendungen für Versicherungsfälle f. e. R.	- 223,4	- 184,5
Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 0,6	- 2,0
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung f. e. R.	- 1,3	- 1,2
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f. e. R.	- 126,3	- 122,7
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R.	- 5,2	- 3,2
Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 15,4	- 23,0
Sonstige Erträge	10,4	16,7
Sonstige Aufwendungen	- 23,1	- 31,9
Ergebnis vor Steuern	- 5,9	- 9,7
Steuern	2,4	3,2
Segmentergebnis	- 3,5	- 6,4
Kapitalanlagen – gesamte Versicherung	1.385,1	1.356,6
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamte Versicherung f. e. R.	1.113,8	1.027,7
	Tausend	Tausend
Versicherungsverträge	2.833	2.836

Im Geschäftsfeld Schaden- und Unfallversicherung beliefen sich die Neu- und Mehrbeiträge auf 73,9 (74,8) Mio. EUR. In den Sach-, Haftpflicht- und Unfallsparten erreichten wir dabei 33,8 (30,8) Mio. EUR, aus den Sparten der Kraftfahrtversicherung resultierten 35,6 (39,3) Mio. EUR und aus der Rechtsschutzversicherung generierten wir 4,5 (4,7) Mio. EUR. Zum 30. Juni 2022 befanden sich 2,833 (2,836) Mio. Verträge im Bestand.

Die gebuchten Bruttobeiträge im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen um 6,5 % auf 515,1 (483,5) Mio. EUR. In der Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung lagen die Beitrags-einnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft bei 293,0 (266,1) Mio. EUR, in der Kraftfahrtversicherung bei 174,3 (171,4) Mio. EUR und in der Rechtsschutzversicherung bei 47,9 (45,9) Mio. EUR. Aus dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft resultierten 12,5 (11,8) Mio. EUR.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. beliefen sich auf 223,4 (184,5) Mio. EUR. Gründe für den Anstieg sind eine wieder höhere Mobilität mit entsprechender Auswirkung auf die Kraftfahrtversicherung und die Entwicklung der Großschäden. Zusätzlich treibt die Inflation marktweit die durchschnittlichen Schadenhöhen nach oben. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb f.e.R. (einschließlich Provisionen) erhöhten sich auf 126,3 (122,7) Mio. EUR. Schadenaufwendungen und Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb in Relation zu den verdienten Beiträgen f.e.R. ergeben eine Schaden-Kosten-Quote von 99,4 (93,6)%.

Der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen mussten 15,4 (23,0) Mio. EUR zugeführt werden.

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf 27,1 (12,5) Mio. EUR, wobei der Anstieg auf den Abgangsgewinn aus der Veräußerung von Grundbesitz zurückzuführen ist.

Nach Steuern betrug das Segmentergebnis insgesamt –3,5 (–6,4) Mio. EUR.

Geschäftsfeld Bankdienstleistungen

	1. Halbjahr 2022 in Mio. EUR	1. Halbjahr 2021 in Mio. EUR
Provisionserlöse	26,9	24,4
Nettoerträge aus Kapitalanlagen	– 4,8	3,5
Sonstige Erträge	27,0	24,5
Sonstige Aufwendungen	– 21,2	– 20,2
Ergebnis vor Steuern	1,0	7,8
Steuern	– 0,3	– 2,6
Segmentergebnis	0,7	5,3

Das Geschäftsfeld Bankdienstleistungen umfasst das Bankgeschäft der Fürst Fugger Privatbank AG einschließlich der Vermittlung von Kapitalanlagen. In den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres erzielten wir Provisionserlöse von 26,9 (24,4) Mio. EUR. Das Segmentergebnis betrug 0,7 (5,3) Mio. EUR. Der Rückgang ist auf zinsinduzierte außerplanmäßige Abschreibungen auf Wertpapiere zurückzuführen. Außerdem waren im Vorjahr einmalige Abgangsgewinne aus Grundstücksverkäufen entstanden.

Weitere Leistungsfaktoren

Personal

Im Innendienst waren zum Halbjahresende 3.673 (3.871) und im angestellten Außendienst 547 (587) Mitarbeiter bei NÜRNBERGER Konzernunternehmen beschäftigt. 137 (139) Personen befanden sich in der Ausbildung.

Ausbau des Netzwerks in Österreich

Zum Ausbau unseres strategischen Netzwerks haben wir eine Kooperation mit der Merkur Versicherung Aktiengesellschaft, Graz, begründet. Über die österreichische Niederlassung der GARANTA Versicherungs-AG wollen wir die Merkur im Segment der Kraftfahrt-, Schaden- und Haftpflichtversicherung unterstützen. Beide Unternehmen versprechen sich davon eine Stärkung ihrer Marktpositionen in Österreich.

In diesem Rahmen haben wir auch unsere in Österreich ansässige Lebensversicherungs-Tochtergesellschaft, die NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich, Salzburg, an die Merkur veräußert.

Die NÜRNBERGER unterhält bereits strategische Kooperationen mit verschiedenen Versicherungsunternehmen, um sich auf ihre Kernkompetenzen und Produkte wie zum Beispiel den Einkommensschutz zu fokussieren. Im Ausland sieht die NÜRNBERGER Ertragschancen vor allem im Schadenbereich.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG am 27. April 2022 beschloss eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende von 3,30 EUR je Stückaktie für das Geschäftsjahr 2021. An die Aktionäre der Gesellschaft wurde somit ein Betrag von 38,0 Mio. EUR ausgeschüttet. Bei einer Stimmpräsenz (Stimmen der weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter der Gesellschaft sowie Briefwahlstimmen) von 90 % nahm die erneut virtuell durchgeführte Hauptversammlung der Gesellschaft alle vorgelegten Beschlussvorschläge mit einer Mehrheit von nahezu 100 % an.

Beschlossen wurde auch die Änderung der Satzung der Gesellschaft zur Umstellung der verbliebenen 5.328 Inhaberaktien in nichtvinkulierte Namensaktien. Damit ergibt sich zum 30. Juni 2022 eine Einteilung des betragsmäßig unveränderten Grundkapitals von 40.320.000 EUR in 11.514.672 vinkulierte und 5.328 nichtvinkulierte auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennwert.

Risikobericht

Ausgangspunkt für den Risikomanagementprozess ist das Risikotragfähigkeits-Konzept für den Konzern und die Versicherungsgesellschaften. Den geschäftsstrategischen Zielen der NÜRNBERGER „Wachstum“, „Ertrag“ und „Sicherheit“ wird mit unterschiedlichen und entsprechend bezeichneten Perspektiven von Risikotragfähigkeit Rechnung getragen. Dabei ist die der Perspektive Sicherheit zugeordnete ökonomische Bewertung der Risikotragfähigkeit besonders hervorzuheben. Sie erfolgt bei der NÜRNBERGER über Risikomodelle, die eng an das Solvency II-Standardmodell angelehnt sind. Dabei wollen wir gute Bedeckungsquoten erreichen. Auf Basis des Risikotragfähigkeits-Konzepts identifizieren sowie bewerten wir mit Unterstützung eines eigenen Risikomanagement-Tools einmal pro Quartal die vorhandenen Risiken und leiten darüber hinaus geeignete Kennzahlen ab, die wir mit adäquaten Schwellenwerten versehen. Über dieses sogenannte Limitsystem messen, überwachen und steuern wir die Risiken, denen wir ausgesetzt sind. Unsere Risikosituation unterziehen wir einer unternehmenseigenen Beurteilung (sogenannter ORSA-Prozess – Own Risk and Solvency Assessment). Über unser Risikomanagementsystem berichteten wir in unserem Geschäftsbericht ausführlich.

Möglichen Risiken aus dem Versicherungsgeschäft begegnen wir durch vorsichtige Zeichnungspolitik und geeignete Produktauswahl. Die Risiken der Kapitalanlage werden durch angemessene Controllinginstrumente und Szenariorechnungen gesteuert.

Die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Kapitalmarkt standen im 1. Halbjahr 2022 im Zeichen der coronabedingten Beeinträchtigungen von Lieferketten und des Kriegs in der Ukraine. Beides führte zu einem sehr starken Anstieg der Inflation und in der Konsequenz zu deutlich gestiegenen Zinsen und Rückgängen an den Aktienmärkten.

Im Euroraum stieg die Preissteigerungsrate im Juni auf 8,6 % (gegenüber dem Vorjahresmonat) und damit auf den höchsten Wert seit bestehen des Euro-Währungsgebiets, und sie liegt deutlich über der 2,0 %-Zielmarke der EZB. Diese Erhöhung steht in enger Verbindung zu Effekten wie der Verteuerung der Energie- und Lebensmittelpreise aufgrund des Ukrainekriegs. Als Folge der Inflation erhöhen wichtige Zentralbanken in den USA und in Europa die Leitzinsen deutlich. Ein erster Zinsschritt um 0,5 Prozentpunkte, und damit die erste Zinserhöhung seit mehr als 10 Jahren, erfolgte seitens der EZB zwischenzeitlich am 21. Juli 2022. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe stieg von -0,2 % Anfang Januar auf 1,3 % Ende Juni, die der 10-jährigen US-Treasuries deutlich von 1,5 % zum Jahresbeginn auf in der Spitze rund 3,5 %. Als Folge der Inflations- und Zinsentwicklung sowie der eingetrübten Konjunkturaussichten verloren die Aktienmärkte im 1. Halbjahr kräftig. Der DAX entwickelte sich, ähnlich wie einige weitere europäische Leitindizes, gleichauf mit dem amerikanischen S&P 500 (rund -20 %).

Vor dem Hintergrund der bestehenden hohen Unsicherheiten – unter anderem Energieversorgung, Lieferketten, Coronavirus-Varianten, Regierungsbildung in Italien – gehen wir von weiterhin erhöhten Volatilitäten an den Kapitalmärkten aus. Zudem gehen wir von weiteren Zinsschritten der Notenbanken aus, die aber vor dem Hintergrund von Rezessionssorgen gegebenenfalls langsamer und weniger stark als noch im Lauf des 1. Halbjahres 2022 erwartet erfolgen könnten.

Diese gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen könnten sich nachteilig auf die Geschäftsentwicklung der NÜRNBERGER auswirken. Ansonsten ist die Risikosituation des NÜRNBERGER Konzerns weiterhin von niedrigen Zinsen sowie von Unsicherheiten bei den rechtlichen Rahmenbedingungen für unser Geschäft geprägt. Beide Aspekte betreffen vor allem die Lebens- und Krankenversicherung. Der im 1. Halbjahr 2022 erfolgte Zinsanstieg führt dabei im Vergleich zur Risikosituation, wie sie im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021 beschrieben ist, zu einer aktuell verbesserten Risikotragfähigkeit.

Chancen- und Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit anhaltender Corona-Pandemie, gestörten Lieferketten, steigenden Preisen und dem Krieg in der Ukraine schlagen sich auch deutlich in der konjunkturellen Entwicklung im 1. Halbjahr 2022 nieder. Gestützt wurde die deutsche Wirtschaft vor allem von den privaten und staatlichen Konsumausgaben, während der Außenbeitrag das Wirtschaftswachstum dämpfte. Das Bruttoinlandsprodukt war im 2. Quartal 2022 gegenüber dem 1. Quartal 2022 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – unverändert (0,0%). Im 1. Quartal war die deutsche Wirtschaft noch um 0,8% gewachsen¹. In der zweiten Jahreshälfte soll die wirtschaftliche Erholung auf Basis geringerer Preise und nachlassender Lieferengpässe wieder an Kraft gewinnen.

Die Unsicherheiten in der Einschätzung der zukünftigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sind aktuell sehr hoch. Insgesamt liegen die derzeitigen Prognosen der Forschungsinstitute für den Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2022 zwischen 1,5% und 2,5%, für das Jahr 2023 in einer Bandbreite von 0,8% bis 3,7%.

Das Institut für Weltwirtschaft in Kiel prognostiziert für 2022 ein Wachstum von 2,1% und für 2023 von 3,3%. Die Entwicklung der einzelnen Konjunkturindikatoren wird dabei für das aktuelle Jahr und für 2023 wie folgt erwartet:

Die verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte sollen im laufenden Jahr um 5,7% und im kommenden Jahr um 4,6% zunehmen, die Kaufkraft wird jedoch weiter durch die hohe Inflation belastet. Diese bewegt sich auf historisch hohem Niveau, für das Jahr 2022 wird mit einer Rate von 7,4% gerechnet. Wenn von den Rohölpreisen keine weiteren Impulse ausgehen, könnte die Inflationsrate 2023 auf 4,2% sinken. Bisher war hierdurch auch der private Konsum gedämpft, für das gesamte Jahr 2022 wird jedoch mit einer Steigerung um 3,4% und für 2023 mit einer Zunahme um 2,1% gerechnet. Die Sparquote soll 2022 10,7% betragen und im nächsten Jahr 9,1%.

Durch die hohen Energiepreise und die Maßnahmen zur Reduzierung der Kohlenstoffdioxid-Emissionen in der Produktion dürfte der Investitionsbedarf für viele Unternehmen eher zunehmen. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen im Jahr 2022 um 1,9% und im Jahr 2023 sogar um 12,9% wachsen. 2023 machen sich dabei die deutlich höheren Rüstungsausgaben bemerkbar. Die Bauinvestitionen sind stark von den Materialengpässen abhängig und sollen um 1,4% im laufenden

¹Die Ist-Werte in diesem Abschnitt stammen vom Statistischen Bundesamt mit Stand 29. Juli 2022 und die Prognosewerte für die einzelnen Konjunkturindikatoren vom Institut für Weltwirtschaft in Kiel mit Stand 14. Juni 2022.

Jahr bzw. 2,6% im kommenden Jahr moderat zunehmen. Mit Nachlassen der Lieferengpässe wird im Exportgeschäft mit Verbesserungen gerechnet; es wird erwartet, dass die Ausfuhren 2022 um 3,4% zulegen und 2023 um 6,5%. Die Einfuhren sollen im laufenden Jahr um 6,6% steigen, im Jahr 2023 um 5,6%. Für die Arbeitslosenquote wird prognostiziert, dass diese sich sowohl 2022 als auch 2023 bei 5,1% bewegen wird.

NÜRNBERGER Konzern

Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) geht für 2022 von einem Anstieg des Beitragsaufkommens im deutschen Versicherungsmarkt um 2,6% aus¹ und bestätigt damit insgesamt die zu Jahresbeginn formulierte Erwartung. Die voraussichtliche Prämiensteigerung wird nicht zuletzt aufgrund inflationsbedingter Summenanpassungen vom Wachstum in der Schaden- und Unfallversicherung (4,1%) getragen, wohingegen die Beitragsprognose im Lebensversicherungsgeschäft auf +0,6% reduziert worden ist. Bezogen auf die Private Krankenversicherung rechnet der Verband mit einem Prämienzuwachs um 4,5%.

Für den NÜRNBERGER Konzern erwarten wir über alle Versicherungszweige hinweg ein gegenüber dem Vorjahr kaum verändertes Neubeitragsvolumen sowie einen leichten Rückgang der gebuchten Beiträge. Diese Konstellation resultiert aus der strategischen Entscheidung, uns mit Wirkung zum 1. Januar 2022 von der Lebensversicherungstochter NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich zu trennen. Ohne deren Berücksichtigung ergibt sich sowohl für das Neugeschäft als auch die Prämieinnahmen ein leichter Anstieg.

Im Hinblick auf unser Konzernergebnis nach Steuern gehen wir für 2022 von einem spürbaren Anstieg im Vergleich zum Vorjahr aus.

Allerdings unterliegt diese Prognose einer erhöhten Unsicherheit: Die bereits skizzierten besonderen Rahmenbedingungen (Krieg in der Ukraine, Lieferketten-Beeinträchtigungen, sehr starker Inflations-Anstieg) können vor allem bei den Ertragskennzahlen zu einer ungünstigeren Entwicklung führen als derzeit erwartet.

In den einzelnen Geschäftsfeldern zeichnen sich folgende Tendenzen ab:

Bereinigt um den Einfluss der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich erwarten wir im Segment Lebensversicherung eine leichte Steigerung der Neubeiträge, wobei wir einen deutlichen Zuwachs aus dem laufenden Geschäft unterstellen. Die Höhe unserer gebuchten Beitragseinnahmen wird gegenüber 2021 voraussichtlich unverändert bleiben.

In der Krankenversicherung rechnen wir mit einem deutlichen Anstieg des Neugeschäfts und einem spürbaren Zuwachs der gebuchten Beiträge.

Im Segment Schaden- und Unfallversicherung wird eine leichte Erhöhung der Neubeiträge sowie ein spürbares Prämienwachstum erwartet.

Bei unseren unter den Bankdienstleistungen gebündelten Aktivitäten prognostizieren wir in der Vermögensverwaltung – nach vielen Jahren ununterbrochener Bestandszuwächse – für 2022 mittlerweile einen Rückgang. Bedingt wird dies im Wesentlichen durch die Kursminderungen am Kapitalmarkt.

¹Laut GDV, Projektion der Geschäftsaussichten in der Versicherungswirtschaft, Publikation vom 14. Juli 2022

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2022 in EUR

Aktivseite		30.06.2022	31.12.2021
A. Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		70.959.178	70.045.967
II. Geschäfts- oder Firmenwert		1.063.967	1.170.363
III. Geleistete Anzahlungen		17.537.729	11.706.796
		89.560.874	82.923.126
B. Kapitalanlagen			
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		461.194.835	499.407.323
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	55.376.135		60.432.737
2. Sonstige Beteiligungen	60.808.938		63.269.328
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	45.724.129		49.634.470
		161.909.202	173.336.536
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.099.077.609		6.109.640.855
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.807.553.414		8.765.590.954
3. Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	231.298.820		243.144.831
4. Sonstige Ausleihungen	6.484.005.402		6.555.403.748
5. Einlagen bei Kreditinstituten	1.438.103		16.538.103
6. Andere Kapitalanlagen	1.050.968.337		918.056.022
		22.674.341.684	22.608.374.512
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft		13.730.158	13.730.158
		23.311.175.879	23.294.848.528
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolizen		8.586.913.162	10.988.754.962
D. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft		261.000.709	220.041.846
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft		18.292.807	30.777.163
III. Sonstige Forderungen		172.831.972	135.180.813
		452.125.488	385.999.822
E. Sonstige Vermögensgegenstände		677.188.246	826.136.646
F. Rechnungsabgrenzungsposten		124.198.985	153.191.687
G. Aktive latente Steuern		133.623.496	134.245.081
Summe der Aktiva		33.374.786.130	35.866.099.852

Passivseite	30.06.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	40.320.000	40.320.000
II. Kapitalrücklage	136.382.474	136.382.474
III. Gewinnrücklagen	704.122.407	679.135.676
IV. Konzernüberschuss	13.796.837	63.002.731
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	- 2.519.669	- 2.559.993
VI. nicht beherrschende Anteile	16.417.791	16.477.672
	908.519.840	932.758.561
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	5.000.000	7.000.000
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Beitragsüberträge für eigene Rechnung	213.918.932	168.379.748
II. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	18.357.633.254	18.486.025.404
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für eigene Rechnung	1.423.271.071	1.393.309.742
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung für eigene Rechnung	1.909.455.085	1.917.629.991
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	181.472.975	166.033.255
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	36.506.578	41.194.765
	22.122.257.896	22.172.572.905
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird		
I. Deckungsrückstellung für eigene Rechnung	8.615.727.858	10.926.702.474
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	19.687.911	26.931.189
	8.635.415.769	10.953.633.664
E. Andere Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	181.474.780	179.351.522
II. Steuerrückstellungen	17.732.297	22.533.095
III. Sonstige Rückstellungen	163.625.308	198.411.043
	362.832.384	400.295.660
F. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	120.615.476	211.710.618
G. Andere Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	542.876.417	578.116.911
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.414.640	2.480.252
III. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.870.291	17.287.778
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	657.529.153	589.948.683
	1.219.690.500	1.187.833.624
H. Rechnungsabgrenzungsposten	454.265	294.821
Summe der Passiva	33.374.786.130	35.866.099.852

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 in EUR

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	351.663.354	328.449.812
2. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	305.289	1.138.637
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 223.353.455	- 184.504.011
4. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	- 618.823	- 2.040.304
5. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 1.345.376	- 1.150.024
6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 125.919.304	- 121.976.947
7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 5.209.687	- 3.150.664
8. Zwischensumme	- 4.478.003	16.766.498
9. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	- 15.439.720	- 22.979.747
10. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	- 19.917.723	- 6.213.249
II. Versicherungstechnische Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1.255.137.706	1.289.633.469
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung	53.893.690	66.019.733
3. Erträge aus Kapitalanlagen	351.774.686	452.820.949
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen	138.383.016	993.817.538
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung	24.198.862	5.660.953
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	- 1.050.118.821	- 1.252.525.413
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	1.434.642.769	- 1.039.671.395
8. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung	- 171.234.957	- 242.605.774
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	- 202.646.053	- 175.084.081
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	- 224.958.806	- 51.965.031
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen	- 1.572.523.588	- 6.529.778
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	- 15.366.938	- 18.310.631
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	21.181.566	21.260.540

		1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
III. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			
a) im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	- 19.917.723		- 6.213.249
b) im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	21.181.566		21.260.540
		1.263.843	15.047.291
2. Erträge aus Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 3 aufgeführt	31.952.876		30.885.856
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen, soweit nicht unter II 10 aufgeführt	- 8.866.485		- 1.459.479
		23.086.391	29.426.377
4. Sonstige Erträge	84.150.340		79.530.472
5. Sonstige Aufwendungen	- 93.803.765		- 87.238.310
		- 9.653.425	- 7.707.839
6. Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		- 106.396	- 106.396
7. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		14.590.414	36.659.433
8. Außerordentliche Erträge	-		-
9. Außerordentliche Aufwendungen	-		-
10. Außerordentliches Ergebnis		-	-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		650.403	2.209.984
12. Sonstige Steuern		- 1.264.024	- 1.242.532
13. Überschuss		13.976.792	37.626.885
14. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Überschuss		- 291.769	- 739.783
15. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Fehlbetrag		111.813	166.491
16. Konzernüberschuss		13.796.837	37.053.593

Eigenkapitalspiegel

in Tsd. EUR

Eigenkapital des Mutterunternehmens

	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Summe	
		Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB	Gewinnrücklagen		Summe	
			gesetzliche Rücklage	andere Gewinn- rücklagen		
Stand am 31. Dezember 2020	40.320	136.382	1.738	638.042	639.781	776.163
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	–	–	–	–	–	–
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	–	–	–	39.355	39.355	39.355
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	–	–	–	–
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–
Konzernüberschuss	–	–	–	–	–	–
Stand am 30. Juni 2021	40.320	136.382	1.738	677.397	679.136	815.518
Stand am 31. Dezember 2021	40.320	136.382	1.738	677.397	679.136	815.518
Kapitalrückzahlung aus Gesellschaftsmitteln	–	–	–	–	–	–
Einstellung in/Entnahme aus Rücklagen	–	–	–	24.987	24.987	24.987
Ausschüttung	–	–	–	–	–	–
Währungsumrechnung	–	–	–	–	–	–
Sonstige Veränderungen	–	–	–	–	–	–
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–	–
Konzernüberschuss	–	–	–	–	–	–
Stand am 30. Juni 2022	40.320	136.382	1.738	702.384	704.122	840.505

Eigenkapital des Mutterunternehmens			Nicht beherrschende Anteile			Konzern-eigenkapital
Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Konzernüberschuss, der dem Mutter-unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Periodenergebnis	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/Verluste	Summe	Summe
- 2.594	77.371	891.260	14.316	1.113	15.430	906.690
-	-	-	-	-	-	-
-	- 39.355	-	894	- 894	-	-
-	- 38.016	- 38.016	-	- 219	- 219	- 38.235
13	-	13	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	37.054	37.054	-	573	573	37.627
- 2.581	37.054	890.311	15.211	573	15.784	906.095
- 2.560	63.003	916.281	15.211	1.267	16.478	932.759
-	-	-	-	-	-	-
-	- 24.987	-	1.027	- 1.027	-	-
-	- 38.016	- 38.016	-	- 240	- 240	- 38.256
40	-	40	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-
-	13.797	13.797	-	180	180	13.977
- 2.520	13.797	892.102	16.238	180	16.418	908.520

Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022 in Tsd. EUR

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
1. Periodenergebnis	13.977	37.627
2. Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Rückstellungen – netto	– 2.368.533	1.198.755
3. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	12.484	1.101
4. Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	– 91.161	8.443
5. Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	– 78.610	– 60.991
6. Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	32.340	91.642
7. Veränderungen sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 37.261	– 39.965
8. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	2.274.010	– 969.398
9. Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	– 60.425	– 200.245
10. Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	–	–
11. Ertragsteueraufwand/-ertrag	– 650	– 2.210
12. Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	– 9.535	– 8.745
13. Ertragsteuerzahlungen	– 9.261	– 9.431
14. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	– 322.625	46.583
15. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	10.176	–
16. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	51	59
17. Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen	7	80
18. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	–	–
19. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	– 5.001	– 2.492
20. Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	– 12.258	– 14.927
21. Einzahlungen aus dem Abgang von Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	637.796	547.078
22. Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen der fondsgebundenen Versicherung	– 413.900	– 453.505
23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	216.871	76.293
24. Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	–	–
25. Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	– 38.016	– 38.016
26. Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	– 240	– 219
27. Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	– 2.417	1
28. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	– 40.673	– 38.234
29. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	– 146.427	84.642
30. Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	40	13
31. Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	–	–
32. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	738.913	497.356
33. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	592.525	582.010

Den Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben wir nach der indirekten Methode dargestellt.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des NÜRNBERGER Konzerns im Lauf des 1. Halbjahres durch Zu- und Abflüsse verändert haben. Dabei erfolgt eine Dreiteilung der Zahlungsströme in laufende Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelfonds umfasst die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand, die in der Aktivposition E. der Konzernbilanz enthalten sind.

Konzernanhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den vorliegenden Halbjahresfinanzbericht des NÜRNBERGER Konzerns haben wir nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) sowie der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) unter Berücksichtigung des Deutschen Rechnungslegungs Standards Nr. 16 – Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 angewendet wurden.

Darstellung

Den Konzernabschluss haben wir in Euro aufgestellt. Die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir in vollen Euro (EUR), die übrigen Abschlussbestandteile sowie den Zwischenlagebericht grundsätzlich in Tausend Euro (Tsd. EUR), Millionen Euro (Mio. EUR) oder Milliarden Euro (Mrd. EUR) dar. Dabei wird im Regelfall jede einzelne Zahl und Summe kaufmännisch gerundet. Deshalb können, insbesondere in Tabellen, Rundungsdifferenzen auftreten.

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 haben wir die Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach den Formblättern der RechVersV dargestellt. In diesem Halbjahresfinanzbericht sind sie demgegenüber durch Weglassen von Unterpositionen verkürzt.

Konsolidierungskreis

In den Halbjahresabschluss einbezogen wurden außer der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG als Mutterunternehmen noch 40 Tochterunternehmen. Darin enthalten sind acht Versicherungsunternehmen einschließlich einer Pensionskasse, ein Pensionsfonds, ein Kreditinstitut, eine Assetmanagement-Gesellschaft sowie ein in der Schadenregulierung tätiges Dienstleistungsunternehmen, ein IT- und ein Kommunikations-Dienstleistungsunternehmen. Bei den übrigen Tochterunternehmen handelt es sich hauptsächlich um Vermittlungs-, Beteiligungs- und Immobilienverwaltungs- sowie Kapitalanlage-Gesellschaften.

Auf die Einbeziehung der Versorgungskasse der NÜRNBERGER Versicherungsgruppe e.V. als Zweckgesellschaft nach § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB haben wir unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB verzichtet. Eine Bilanzierung der über die Versorgungskasse bestehenden mittelbaren Pensionsverpflichtungen der Trägerunternehmen erfolgt im Konzernabschluss grundsätzlich nicht. Durch eine Einbeziehung der Gesellschaft ergäben sich keine wesentlichen Veränderungen in der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Acht in- und ausländische Gesellschaften, auf die wir einen maßgeblichen Einfluss ausüben, haben wir als assoziierte Unternehmen nach der Equity-Methode bewertet.

Abgänge

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2022 wurden sämtliche Anteile an der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich, Salzburg/Österreich, an die Merkur Versicherung Aktiengesellschaft, Graz/Österreich, veräußert. Die versicherungsaufsichtsrechtliche sowie die kartellrechtliche Genehmigung hierzu wurden im 1. Quartal 2022 erteilt.

Ohne Einbeziehung der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich hätten sich die im Wesentlichen betroffenen Positionen der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021 sowie der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung im 1. Halbjahr 2021 wie folgt dargestellt:

	in Tsd. EUR
Bilanz	
Kapitalanlagen	22.516.762
Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebens- und Unfallversicherungspolice	9.853.352
Versicherungstechnische Rückstellungen	21.305.376
Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebens- und Unfallversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	9.899.711
Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	121.469
Gewinn- und Verlustrechnung	
Versicherungstechnische Rechnung für das Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft	
Verdiente Beiträge für eigene Rechnung	1.242.497
davon: Gebuchte Bruttobeiträge	1.255.696

Zugänge

Zusammen mit der NÜRNBERGER Versicherung AG Österreich haben wir am 25. April 2022 die ME-GA GmbH, Salzburg/Österreich, gegründet. Die GARANTA Versicherungs-AG, Nürnberg, hat eine Einlage von 12.000,00 EUR übernommen, die einem Kapital- und Stimmrechtsanteil von 33,33 % entspricht. Die Gesellschaft wird ab Gründung als assoziiertes Unternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Umwandlung

Die Bene Assicurazioni S.p.A., Mailand/Italien, wurde in eine Società Benefit umgewandelt und firmiert jetzt als BENE Assicurazioni SpA Società Benefit.

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Aktivseite)

B.III.4. Sonstige Ausleihungen

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Ausleihungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022 in Tsd. EUR	31.12.2021 in Tsd. EUR
Namenschuldverschreibungen	2.117.833	2.153.874
Schuldscheinforderungen und Darlehen	4.289.107	4.318.028
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.235	5.763
Übrige Ausleihungen	72.830	77.739
	6.484.005	6.555.404

D.I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft setzen sich zusammen aus Forderungen an:

	30.06.2022 in Tsd. EUR	31.12.2021 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmer		
Fällige Ansprüche	38.567	41.467
Noch nicht fällige Ansprüche	173.452	151.003
	212.019	192.470
Versicherungsvermittler	48.982	27.572
	261.001	220.042

E. Sonstige Vermögensgegenstände

Die in der Bilanz zusammengefassten sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022 in Tsd. EUR	31.12.2021 in Tsd. EUR
Sachanlagen und Vorräte	29.192	27.503
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	592.525	738.913
Andere Vermögensgegenstände	55.471	59.721
	677.188	826.137

In den anderen Vermögensgegenständen sind mit 41,4 (42,9) Mio. EUR die vorausgezahlten Versicherungsleistungen enthalten.

F. Rechnungsabgrenzungsposten

Der in der Bilanz zusammengefasste aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022 in Tsd. EUR	31.12.2021 in Tsd. EUR
Abgegrenzte Zinsen und Mieten	116.182	137.289
Agio Namensschuldverschreibungen	3.171	4.391
Sonstige Abgrenzungen	4.846	11.512
	124.199	153.192

Erläuterungen zur Konzernbilanz (Passivseite)

A.I. Gezeichnetes Kapital

Im 1. Halbjahr 2022 wurden auf der Grundlage eines Beschlusses der Hauptversammlung vom 27. April 2022 die 5.328 bisherigen Inhaberaktien auf nichtvinkulierte Namensaktien umgestellt. Zum 30. Juni 2022 ergibt sich somit eine Einteilung des betragsmäßig unveränderten Grundkapitals in 11.514.672 vinkulierte und 5.328 nichtvinkulierte auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennwert.

G.I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Die in der Bilanz zusammengefassten Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber:

	30.06.2022 in Tsd. EUR	31.12.2021 in Tsd. EUR
Versicherungsnehmern	468.472	499.246
Versicherungsvermittlern	74.404	78.870
	542.876	578.117

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

I.1. und II.1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung setzen sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen und der Veränderung der Beitragsüberträge unter Berücksichtigung der Anteile der Rückversicherer zusammen.

Dabei verteilen sich die enthaltenen gebuchten Bruttobeiträge wie folgt:

	1. Halbjahr 2022 in Tsd. EUR	1. Halbjahr 2021 in Tsd. EUR
Selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
Lebensversicherungsgeschäft	1.132.426	1.181.782
Krankenversicherungsgeschäft	134.626	129.955
Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	515.150	483.494
	1.782.202	1.795.231
davon		
Inland	1.755.993	1.716.534
Übrige EWR-Staaten	26.210	78.696
Drittländer	–	–
In Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	12.472	11.819
Gebuchte Bruttobeiträge gesamt	1.794.675	1.807.049

III.11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgte mit den gleichen Methoden wie im Rahmen eines Jahresabschlusses.

Personal

Zum 30. Juni 2022 waren insgesamt 4.220 Arbeitnehmer im Innen- und Außendienst sowie 137 Auszubildende bei Unternehmen des NÜRNBERGER Konzerns beschäftigt.

	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2021
Deutschland			
Innendienst	3.376	3.452	3.487
Angestellter Außendienst	546	565	567
Österreich			
Innendienst	297	402	384
Angestellter Außendienst	1	20	20
	4.220	4.439	4.458
Auszubildende			
Deutschland	137	155	137
Österreich	–	2	2
	137	157	139

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, die die Lage des Konzerns wesentlich verändert hätten.

Nürnberg, 13. September 2022

Vorstand der NÜRNBERGER Beteiligungs-AG

Dr. Armin Zitzmann

Walter Bockshecker

Peter Meier

Andreas Politycki

Dr. Monique Radisch

Harald Rosenberger

Dr. Jürgen Voß

